

// Prix Jardin d'Europe 2013 bei ImpulsTanz verliehen

Am Sonntag, den 11. August 2013 wurde um 16.00 Uhr der europäische Tanzpreis für junge Choreografie **Prix Jardin d'Europe** im Rahmen der **[8:tension] Young Choreographers' Series** bei ImpulsTanz – Vienna International Dance Festival 2013 verliehen.

Der **Preis der Jury**, dotiert mit **10.000,- Euro** und einer **zweiwöchigen künstlerischen Residency**, geht an:

Amanda Apetrea (SE) & Halla Ólafsdóttir (SE/IS) für die Produktion „Beauty and the Beast“

Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus der Performancekünstlerin **Dalija Acin-Thelander**, die 2008 den ersten *Prix Jardin d'Europe* gewann, der österreichischen Choreografin **Christine Gaigg** und dem Direktor der ungarischen Workshop Foundation **Gergely Talló** zusammen. Zu ihrer Entscheidung meinte die Jury in ihrer Ansprache:

„Wir haben diese Performance ausgewählt, weil sie die Codes des Spektakels entleert, ohne dabei die Ausdruckskraft der Performerinnen zu mindern. [...] Die Performerinnen agieren selbstbestimmt und aggressiv, aber auch großzügig und subtil. [...]

Uns hat der ironische Twist beeindruckt, dass Frauen – aus dem marginalisierten Bereich des zeitgenössischen Tanzes kommend – nach einer Metapher für Sichtbarkeit und Erfolg suchen und sie ausgerechnet am ganz anderen Ende der Kulturindustrie finden: dem kommerziellen Stadionrock.

Wir haben „Beauty and the Beast“ ausgesucht, weil es der Qualität von [8:tension] entspricht, und sich gleichzeitig überhaupt nicht um jegliche Regeln von Korrektheit kümmert. Es ist erfrischend und clever zugleich.“

Neben der Jury-Auszeichnung wurde erstmals auch ein **Publikumspreis beim Prix Jardin d'Europe** vergeben: Die Abstimmung erfolgte online auf www.lifelongburning.eu, wo auch Videos der nominierten Produktionen in voller Länge zum (nochmaligen) Anschauen verfügbar waren.

Die Produktionen mit den meisten Votes und damit **GewinnerInnen des Prix Jardin d'Europe Publikumspreises 2013** sind:

„The Victory Day“ von Willy Prager (DE/BG) und „The Trap“ von Mariana Tengner Barros / EIRA (PT)

Die PreisträgerInnen des Prix Jardin d'Europe wurden im Rahmen einer **Gala** im Odeon Theater in Wien bekannt gegeben. Die Choreografin und Performerin **Eleanor Bauer** (BE/US) führte durch das Programm, die diesjährige **Preisskulptur** wurde nach einer Idee des bulgarisch-österreichischen Fotokünstlers Maximilian Pramatarov in Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Alexandar Peev gestaltet.

Der *Prix Jardin d'Europe* ist eine der wichtigsten Auszeichnungen für junge zeitgenössische Choreografie in Europa. 2008 wurde der Preis ins Leben gerufen und ist seit diesem Sommer Teil des neuen Kooperationsprojekts **Life Long Burning**, das bis 2018 Förderung durch das Kulturprogramm der Europäischen Union erhält. In diesem Rahmen wird der *Prix Jardin d'Europe* für die kommenden fünf Jahre (2013-2018) innerhalb der **[8:tension] Young Choreographers' Series** bei ImpulsTanz – Vienna International Dance Festival vergeben. Das diesjährige **[8:tension]** Programm umfasste 11 Produktionen und wurde kuratiert von Christa Spatt, Christine Standfest, Michael Stolhofer and Charlotte Vandevyver.